

Alte Drucke

Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || WIe ein Diener Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/ sterbende/ gefange=||ne/ ...

> Tanneberg, Hieronymus Leipzig, 1593

> > **VD16 ZV 30705**

43. Ein täglich schön Gebet/ für allerley eigene vnd gemeine Noth der gantzen Christenheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke.halle.de)

Urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

21

11

ħ

e

(1

n

al

viel mehr bancten / daß du mich offe vnnd viel auß groffer Gefahr errettet/vnd im boa fen Bewiffen meiner Gunde nicht haft lafe fen hinfterben / Gondern mich durch Dem Wort erleuchtet / vnnd befehret durch Die Gnade beines heiligen Geiftes. Go ift daß auch eine groffe groffe Gutthat/daß du mir DER Ron Jugend auff beinen heiligen Engel verordnet / ber mich biß auff diefe Stunde behutet/ wnnd auff feinen Benden getragen. Darumb DERR fage ich die von Bergen Danct lobe und preise deinen Gottlichen Namen/für fo viel vnnd mans cherley Wolthat/berich nur das bofe volls bracht habe / vnd begangen/du aber mir fo viel guts bargegen erzeiget.

Ein täglich schon Gebet / für allerlep eigene und gemeine Roth der gangen Christenheit.

Augustinus.

Err Jeste Christe / bu ewiger Friedefarst / ich bitte dich von gank meinem Herken/für die ganke heitige Wij Christe

WARRY TO

Christiche Rirche / verleihe vnnd gib Em trechtigkeit unter den Lehrern. Unnd gib Fried und Ruhe allen Christlichen Kont

gen und Fürften.

Ich biete D & R R für die Mann und Weiber/vfi für alle/so beyde im Gesp lichen unnd Weltlichen Stande leben/sin alle Christliche Oberfeit / und alle die an dieh gleuben / hilff daß sie auß brünstign Liebe gegen dir / in ihrem Beruffe fleisig sein / und in guten Wereken bestendigun harren.

Den Magend/daß sie feuset nonig/verleist der Jugend/daß sie feuset und züchtig sp/ den Beiligen / die sich die ergeben haben/ daß sie eingezogen wund messig sein / dm Cheleucen/daß sie from und erbar sein.

Sen gnedig den Buffertigen/verfen ge die Widwen vand Waisen / schüse die Urmen / bringe herwider die weit vereist fein/Trosse die Betrübten/bringe zu recht die in Wassers Sefahr sind / vad gib allen Gleubigen nach diesem Leben die ewigt Rühe. Verleihe den grossen Heiligen/def sie allebeit im given bestendig bleiben/gib den den gemeinen frommen Christen / daß sie wachsen und zunemen / unnd hilff allen ars men Gundern wie ich auch einersbin / daß

fie bep geiten Buffe thun.

Jeh befenne dir/D gütiger und barms herniger HErr Jesu Christe/ du Son deß lebendigen Gottes/ und Heyland der gans ben Welt/ daßich für allen andern ein sehr groffer Günder bin/ du aber / D gnediger und allerhöchster Water / der du dich aller erbarmest/ laß mich nicht von deiner barms hernigkeit geschieden sein.

DE A A/ du König aller Könige/ ber du mir das Leben fristest / gib daß ich mich mit Ernst bekehre. Erwecke in mir ein solch Dern/ daß dich suche / nach dir verlange/vnd dich / der du allezeit gang vnnd gar einig vnd dreyfaltig vberall bist / für allen dingen liebe/dich fürchte/vnd nach dei-

nem Wolgefallen thue.

et

Sonderlich aber ditte ieh auch/HErr du heiliger Bater/ der du bist gelobet vand gepreiset in alle Ewigseit/für alle/ die nicht alleine für mich bitten / Sondern die sich auch in mein Gebet befohlen/vnd mir etwa

ein Werck der Liebe und was guts erziget haben: Auch für die / so mir nach dem Geblüt verwand sind/ unnd für alle / die noch im Leibe wohnen/ und für die Sterbenden. Regiere sie alle gnediglich/daß sie nicht um Loren werden.

Hilff auch allen lebendigen Chriften und gib allen / so im waren Glauben von hinnen scheiben/Wergebung ihrer Gande

und die ewige Rube.

Ich bitte auch von gangem Jeigen Denn Joer du bist der Erste und der les te/wenn mein Jüngster Zagkommen/wid meines Lebens hie nicht mehr sein wird / so wollestu mein gnediger Richter sein / wide den bosen Unfläger den Zeuffel / und mich ewiglich beschüßen für der List des allen Feindes / und in die Gesellschafte der En gel und aller Deiligen / in deinem heiliam Paradis wohnen und bleiben lassen / Du dubist gelobet in Ewigseit / Umen.

Umb Abwendung der woluerdien ten Straffeder Sånden.

20 2111